

Glasstec 2006 vom 24. bis 28. Oktober

Neuheiten aus aller Welt

DER WERKSTOFF GLAS IST längst ein elementarer Bestandteil bei der Gestaltung moderner Fassaden und Dächer. Immer häufiger wird Glas auch zur Raumgestaltung eingesetzt, denn Fußböden und Decken lassen sich mit dem vielseitigen Material optisch ebenso wirkungsvoll in Szene setzen wie Wände, Treppen und Möbel. Welche neuen Anwendungen der transparente Werkstoff in Zukunft eröffnen wird, zeigt die glasstec 2006 vom 24. bis 28. Oktober in Düsseldorf.

Voraussetzung für die außerordentlich vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Glas ist die Innovationsfähigkeit von Glasherstellern, Glasveredlern, Zulieferern und Maschinenbauern. Erst die ständige Weiterentwicklung von Funktionsgläsern, Beschichtungen und Bearbeitungstechniken sowie der Beschlag- und Dichtungstechnik ermöglicht immer neue konstruktive und optische Lösungen. Beispielhaft seien hier so innovative Produkte wie lichtlenkende, selbstreinigende und schaltbare Gläser genannt, die mit ihren Zusatzfunktionen die Leistungsbandbreite moderner Funktionsverglasungen erweitern und ihr Erscheinungsbild immer variabler machen. Die Fortschreibung der Entwicklung dieser Produkte wird die Glas-Architektur auch in Zukunft maßgeblich beeinflussen.

Neue Trends im Blickpunkt

Dies gilt nach Meinung vieler Glasexperten auch für die Verklebung von Glas und Rahmen zu einer statischen Einheit. Sie ermöglicht eine deutliche Reduzierung der Rahmenbreiten und damit noch schmalere Fenster- und Fassadenkonstruktionen bei größeren Abmessungen der Verglasungseinheiten. In der Vergangenheit wurde dieser Trend auch durch die Innovationen der Beschlaghersteller forciert, die

! Info

Gut vorbereitet mit der GLASWELT

Damit Sie bestens vorbereitet und gut eingestimmt zur glasstec 2006 gehen gibt es weitere Informationen zu der weltweit bedeutendsten Glasfachmesse, zur Sonderschau „glass technology live“ und zum begleitenden Fachsymposium ab sofort in jeder Ausgabe der **GLASWELT**. Die große glasstec-Messevorschau mit Berichten über die vielen Produktneuheiten der Aussteller erscheint in dem Messeheft **GLASWELT 10/2006**.

ihre Glasbeschläge immer filigraner und tragfähiger konstruierten. Glas wurde damit zum beherrschenden Material in der Fassade. Nun vollzieht sich ein weiterer Entwicklungsschritt in diese Richtung.

Möglich machten diese und viele weitere Trends in der Glasbranche erst die entsprechenden Entwicklungen in der Maschinentechologie. Die Machbarkeit der Veredlung von größten Scheibenformaten zu Funktionsgläsern ist in diesem Zusammenhang ebenso als wichtiger Meilenstein zu nennen wie die Herstellung von gebogenen Isoliergläsern und der Einsatz der hochpräzisen Lasertechnologie in der Glasveredlung.

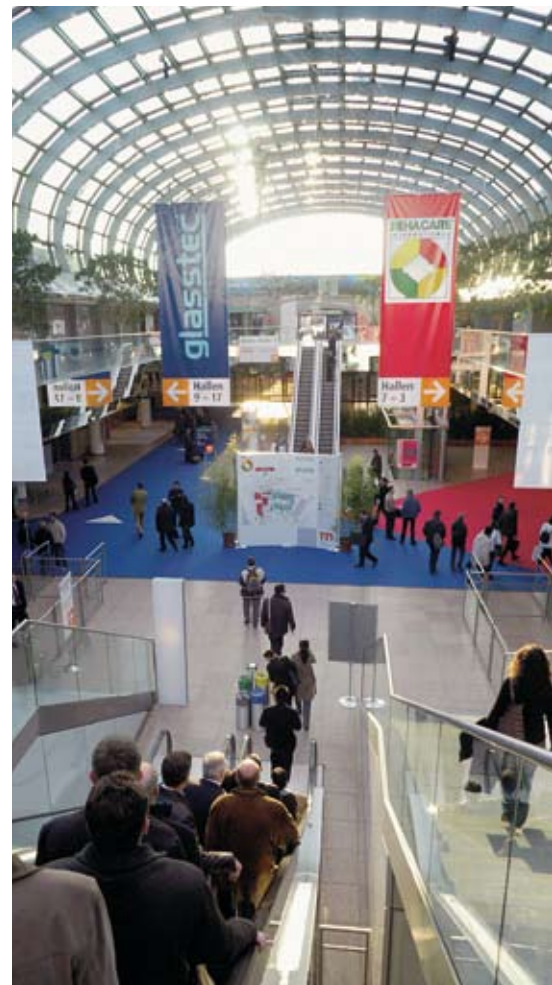
Auf der glasstec 2006 wird zu sehen sein, was Glashersteller, -veredler und Zulieferer aus aller Welt heute zu bieten haben und welche Perspektiven für die Glasproduktion und -bearbeitung die Innovationen der Glasmaschinenbauer eröffnen.

Wer also wissen möchte, was heute bereits mit Glas machbar ist und welche Trends die Bau-Zukunft mitbestimmen werden, kann sich Ende Oktober in den Düsseldorfer Messehallen einen umfassenden Überblick verschaffen.

Informative Sonderschauen

Neben zahlreichen neuen Produkten werden innovative Glasanwendungen wieder einen Schwerpunkt bei den Ausstellern und in der begleitenden Sonderschau „glass technology live“ bilden.

Neue Herausforderungen stellen sich insbesondere im Bereich der Integration von multifunktionalen Isoliergläsern sowie der Photovoltaik und der Solarthermie in die Gebäudehülle. Die Organisatoren der Sonderschau, Professor Stefan Behling, Seniorpartner im Londoner Architekturbüro Fosters and Partner, und sein Universitätsteam aus Stuttgart, werden unter dem Motto „Häuser der Zukunft“ neueste Produkte, Technologien, Trends und Designs zeigen. Zen-



Im Oktober stehen die Düsseldorfer Messehallen wieder ganz im Blickpunkt der Glaswelt

trale Themen der bereits in der Vergangenheit viel beachteten, aufwändig gestalteten Ausstellung sind in diesem Jahr zudem „Materialien von morgen“, „Isoliergläser der Zukunft“, „Fassadentechnologie“, „Bionik“ und „Adaptive Systeme“.

Die Bedeutung der Sonderschau und des hochkarätig besetzten Fachsymposiums spiegelt sich auch in der erstmaligen Beteiligung der größten deutschen Architektenkammer (AK-NW) und des in der Solartechnologie führenden Instituts ISE (Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme) am Fachsymposium wider. Unter täglich wechselndem Motto werden namhafte Referenten aus den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern die Schwerpunkte der Sonderschau aufgreifen und vertiefen. Weitere Infos gibt es unter www.glasstec.de.

! Kontakt

Messe Düsseldorf GmbH

4001 Düsseldorf
Tel. (02 11) 45 60-01
info@messe-duesseldorf.de
www.messe-duesseldorf.de